

Leitlinien der DMSG zur Arbeit mit Ehrenamtlichen / Freiwilligen

Die DMSG ist eine ehrenamtliche Gründung und wird auch heute von ehrenamtlich tätigen Vorständen, Beiräten und Schirmherren geleitet und repräsentiert.

Präambel

Die DMSG ist eine ehrenamtliche Gründung und wird auch heute von ehrenamtlich tätigen Vorständen, Beiräten und Schirmherren geleitet und repräsentiert. Daneben sind unzählige freiwillige Helfer für die DMSG und die MS-Betroffenen tätig. Für die Zusammenarbeit mit diesen Freiwilligen gelten folgende Grundsätze:

1. Ehrenamt und Freiwilligenarbeit sind für die DMSG unverzichtbar.
2. Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten partnerschaftlich zusammen.
3. Ehrenamtliche bestimmen und gestalten mit.
4. Attraktivität der Freiwilligenarbeit und ein positives Profil der DMSG garantieren eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit.
5. Freiwilligenarbeit soll Freude machen, damit sich Ehrenamtliche wohl fühlen.
6. Unbürokratische Aufwandsentschädigungen sind für uns selbstverständlich.
7. Ehrenamtliche Arbeit darf nicht ausgenutzt werden.
8. Ehrenamtliche werden nach ihren Wünschen nur für erkennbar sinnvolle Tätigkeiten unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten und Neigungen eingesetzt.
9. Freiwilligenarbeit erfordert Einarbeitung und fachliche Begleitung.
10. Freiwilligenarbeit in der DMSG ist eine Chance zur breiten Qualifizierung, zur Erhöhung des Selbstwertgefühls, der sozialen Kompetenz und ein möglicher Wegbegleiter des beruflichen Fortkommens.